



Harmonisierung im Fokus

Von Daniela Klug und Christof Quiring

Unternehmensübernahmen und Zusammenschlüsse, aber auch notwendige Neuausrichtungen und Anpassungen der Versorgungsmodelle haben das bAV-Portfolio des Technologieunternehmens Advantest Europe extrem uneinheitlich werden lassen. Eine Restrukturierung war notwendig. Ihr Ziel: ein für die Beschäftigten attraktives und übersichtliches Vorsorgeangebot, das das bisherige Leistungsgefälle ausgleicht und zukunftssicher ist.

● Der Energieschock – steigende Inflationsraten – unterbrochene Lieferketten: Unternehmen befinden sich aktuell in einem schwierigen Umfeld. Zudem fehlen Deutschland quasi flächendeckend Fachkräfte und der „War for Talents“ ist härter denn je. Um als Arbeitgeber attraktiv zu sein, spielen viele Faktoren eine Rolle. Dazu gehört auch die betriebliche Altersvorsorge (bAV), die mit Blick auf die unter Druck geratene gesetzliche Rente ein elementarer Baustein ist. Viele Beschäftigte erwarten heute von ihrem Arbeitgeber eine bAV, die modern und auskömmlich ist. Das honorieren die Beschäftigten mit mehr Engagement und einer ausgeprägten Betriebstreue.

Neue Rahmenbedingungen brauchen kreative Lösungen

Allerdings sind nicht nur die Unternehmen, sondern auch der gesamte bAV-Markt mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Aufgrund der volatilen Bedingungen an den Kapitalmärkten und diverser Neuerungen in der Regulatorik hat sich die bAV-Landschaft in der letzten Zeit verändert. Vor allem das Niedrigzinsumfeld der vergangenen Jahre hat die Attraktivität vieler alter Versorgungslösungen sinken lassen und den Wandel von leistungs- zu beitragsorientierten Plänen forciert. Fondsgebundene Lösungen rücken folglich immer mehr in den Fokus. Zudem

bestehen häufig sehr viele unterschiedliche Modelle innerhalb eines Unternehmens. Dies macht die Situation sowohl für die Beschäftigten als auch für den Plansponsor oft unübersichtlich. Um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen, besteht also Handlungsbedarf.

Ziel: eine harmonisierte und zukunftsfeste bAV

Auch Advantest Europe, Weltmarktführer für Testsysteme in der Halbleiterindustrie, sah sich mit dieser Problematik konfrontiert. Dabei führten zusätzlich noch Zusammenschlüsse und Akquisitionen des Unternehmens zu einer enorm heterogenen bAV-Landschaft. 2011 hat Advantest Europe beispielsweise den Testgerätehersteller Verigy übernommen. Zu dessen Portfolio gehörten vier Versorgungswerke, die zum Teil geltabhängige Pläne mit einer sechsprozentigen Zinsgarantie enthielten. Hinzu kam eine ältere, von Advantest Europe selbst genutzte Pensionskasse. Die alten Versorgungswerke waren in ihrer Planvielfalt und angesichts ihrer hohen Garantien uneinheitlich und stellten durchaus eine erhebliche finanzielle Herausforderung dar.

2020 stand für Advantest Europe fest, dass die bAV harmonisiert und zukunftssicher gestaltet werden muss. Das über die Zeit gewachsene umfangreiche bAV-Portfolio sollte in ein attraktives

Angebot überführt werden. Für das Redesign hat sich Advantest Europe durch einen Consultant beraten lassen, der unter anderem auch eine Asset-Manager-Ausschreibung durchführte. Dabei setzte sich die globale Fondsgesellschaft Fidelity International im Wettbewerbsvergleich für Kapitalanlage, Kontenadministration und treuhänderische Sicherung des Planvermögens durch. Langjährige bAV-Erfahrung, nachgewiesene Kapitalmarktexpertise und die bisherige Zusammenarbeit mit Advantest Europe bei den bereits 2010 eingeführten Zeitwertkonten waren dabei die ausschlaggebenden Faktoren.

Die Herausforderung: ein großes Leistungsgefälle bei den bAV-Plänen

Übergeordnetes Ziel war, die bestehenden bAV-Pläne für alle Beschäftigten über alle Standorte hinweg zu vereinheitlichen und die bestehende Ungleichbehandlung zu beenden. Der neue Pensionsplan sollte die Einbringungen der Mitarbeitenden lukrativ belohnen, maximale Flexibilität bei den Einbringungs- und Auszahlungsoptionen ermöglichen sowie eine Invaliditäts- und Hinterbliebenenabsicherung bieten.

Anspruchsvoll waren hierbei das starke Leistungsgefälle zwischen den verschiedenen bestehenden Altplänen und die unbedingte Anforderung, dass niemand durch den Übergang zur neuen bAV-Lösung schlechter gestellt werden sollte. Die Betriebsräte von Advantest Europe waren daher eng in die Neugestaltung der bAV-Lösung eingebunden.

Die Aufgabe für das Projektteam und den externen bAV-Berater lag in der Folge darin, die Altpläne zu einem einheitlichen Pensionsplan zusammenzuführen und ein attraktives Angebot für die Zukunft zu entwickeln. Nach intensiven Verhandlungen konnten die Verantwortlichen bei Advantest Europe Ende 2020 einen für alle Mitarbeitenden gültigen attraktiven und neuen Pensionsplan beschließen: Die alten Versorgungswerke in Deutschland wurden in den neuen Pensionsplan überführt, die Pensionskasse wurde geschlossen beziehungs-

weise beitragsfrei gestellt. Aus mehreren Altplänen wurde der neue APP, der Advantest Pensionsplan.

Bausteine des neuen Advantest Pensionsplans

Im Januar 2021 trat der neue Pensionsplan für alle Mitarbeitenden in Kraft. Der neue Plan sieht einen arbeitgeberfinanzierten Basisbeitrag vor. Zudem können die Beschäftigten bis zu zehn Prozent Bruttoentgelts monatlich umwandeln. Die freiwillig umgewandelten Entgeltbestandteile stockt der Arbeitgeber noch zu 100 Prozent auf. Technisch gesprochen gewährt Advantest Europe eine fondsgebundene, beitragsorientierte Leistungszusage. Dabei ergibt sich die Höhe des individuellen Versorgungskapitals aus den eingezahlten Beiträgen und der Wertentwicklung der Kapitalanlage zu Beginn des Ruhestands. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass die Kapitalanlage keine positive Rendite auf die Beiträge erzielt, garantiert Advantest Europe, dass die Beschäftigten mindestens die Summe der eingebrachten Beiträge zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme erhalten.

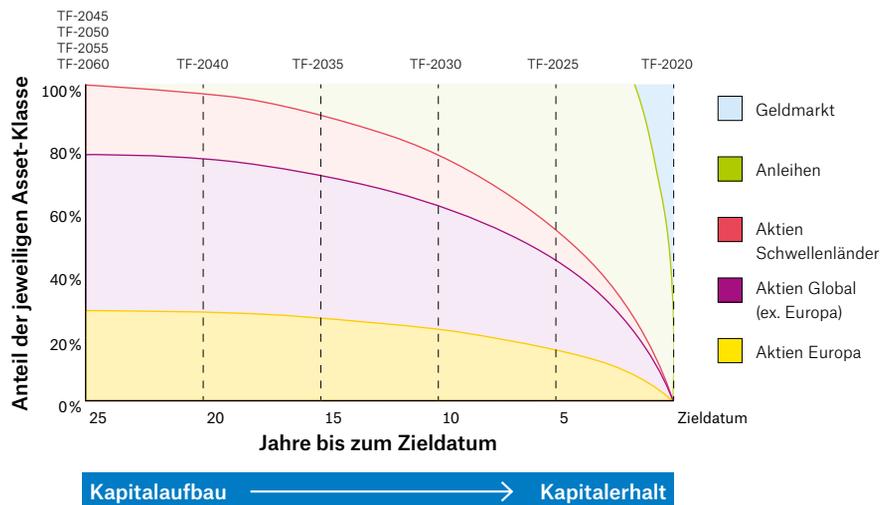
Der neue Pensionsplan ermöglicht Kapitalauszahlungen in zehn und für überführte Altregelungen teilweise in bis zu 15 Raten sowie ein Rentenwahlrecht. Hier können die künftigen Betriebsrentner wählen, welche Form der Leistungsauszahlung sie wünschen – beziehungsweise was ihnen steuerlich und in ihrer Lebensplanung entgegenkommt. Frühestens ab dem 62. Lebensjahr können Anwärter bei einem Ausstieg aus

Risikohinweis

Der Wert von Anlagen und der daraus erzielte Ertrag kann fallen oder steigen, sodass der Kunde möglicherweise einen geringeren Betrag als den Anlagebetrag zurückerhält. Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass die geäußerten Ansichten unter Umständen nicht mehr aktuell sind und dass darauf möglicherweise bereits reagiert wurde.

Lebenszyklusstrategie Fidelity Target Funds

Je länger der Zeitraum bis zum Renteneintritt, desto höher der Anteil renditestarker Anlagen



Quelle: Fidelity International 2022

dem Berufsleben ihre Betriebsrente beziehen, Mitarbeitende aus Altregelungen bereits ab dem 60. Lebensjahr.

Weitere Bausteine des Versorgungsplans sind eine Invaliditätsleistung, eine Hinterbliebenenversorgung und ein Online-Portal, auf dem die Beschäftigten die Entwicklung ihrer bAV verfolgen können. Bislang nehmen gut 50 Prozent der Beschäftigten freiwillig an der Entgeltumwandlung teil. Diesen Anteil will Advantest Europe in den nächsten Jahren auf 65 bis 70 Prozent steigern.

Renditestarke und bedarfsgerechte Kapitalanlage

Neben dem Management der Kapitalanlage innerhalb des Pensionsplans stellte Fidelity International als Full-Service-Anbieter auch ein modernes digitales Administrationsportal bereit, sorgt für die Insolvenzversicherung über eine Gruppen-Treuhand und entwickelte ein dezidiertes Konzept zur Mitarbeiterkommunikation. Dabei war es erforderlich, zwei Projektbausteine gesondert anzugehen: den Past Service, der die Verwaltung der Altverträge umfasst, und den Future Service für die Verwaltung der neuen Pläne.

Für die alten Pläne hat Fidelity International ein Konzept zur Ausfinanzierung der Ansprüche erarbeitet, bei dem die bestehenden Pensionsgelder in die Fidelity-Gruppentreuhand überführt wurden. Die kollektiven Mittel wurden in ein Multi-Asset-Portfolio inklusive Immobilienkomponente investiert. Bei der Anlage der Neugelder hat sich Advantest Europe für die Fidelity Target Funds entschieden. Dabei handelt es sich um risikooptimierte Lebenszyklusfonds, die speziell für beitragsorientierte Pensionspläne entwickelt wurden. Das Portfoliomanagement verfolgt eine dynamische Multi-Asset-Strategie, die Kapitalaufbau und -erhalt kombiniert. Die Anlagestrategie ist dabei auf den individuellen Renteneintritt (Zieldatum) ausgerichtet, wodurch jeder Beschäftigte eine auf sein Alter und seinen Anlagezeitraum risiko- und ertragsoptimierte Lösung erhält.

Je weiter der Renteneintritt in der Zukunft liegt, desto mehr kommen ertragsorientierte Investments, wie zum Beispiel Aktien, zum Einsatz. Einige Jahre vor dem Zielzeitpunkt beginnt das Fondsmanagement sukzessive in stabilere Anlagen umzuschichten. Zuerst wird der Anteil von Anleihen erhöht, dann werden

immer stärker Geldmarktpositionen aufgebaut, um so die zuvor erzielten Erträge zu sichern. Während des Umschichtungsprozesses hat das Fondsmanagement stets den Markt im Blick und reagiert flexibel auf dessen Entwicklung.

Ein Informationsportal motiviert zur Teilnahme

Bei der Neugestaltung von Pensionsplänen ist eine zielgruppengerechte Informationsstrategie ein zentraler Pfeiler, um die Mitarbeitenden zur Teilnahme zu motivieren. Für Advantest Europe ist in diesem Zusammenhang das von Fidelity International bereitgestellte bAV-Online-Portal besonders hilfreich, das direkte Schnittstellen zu den HR-Systemen ermöglicht. Die Beschäftigten haben somit jederzeit einen umfassenden Einblick in die Entwicklung ihrer Leistungsansprüche und können ihre bAV bis zu einem gewissen Grad selbstständig verwalten. Dies gilt sowohl für den neuen Advantest Pensionsplan als auch für die gegebenenfalls bestehenden Altansprüche. Mit Tools wie einem Auszahlungsrechner lassen sich Auszahlungsoptionen simulieren und definieren. Videos und eine FAQ-Sektion ergänzen das Informationsangebot. Die zuvor aufwendige Beratung zum Zeitpunkt des Renteneintritts konnte damit erheblich verringert werden.

Zusammenfassung von bAV und Zeitwertkonto in einem Portal

Ebenso abgebildet im Portal ist auch das Zeitwertkontenmodell von Advantest Europe, das in Zusammenarbeit mit Fidelity International bereits vor zwölf Jahren eingeführt wurde. Das Modell stellt eine ideale Ergänzung zur bAV dar, da es eine Flexibilisierung der Lebensarbeitszeit ermöglicht. So können Beschäftigte mit dem Zeitwertkonto beispielsweise vorzeitig in den Ruhestand gehen, sich weiterbilden oder ein Sabbatical einlegen. Aber auch bei dem Wunsch, mehr Zeit für die Kinder oder pflegebedürftige Familienmitglieder zu haben, kann das Zeitwertkonto helfen. In diesem Modell nutzt Advantest Europe für die Anlage

der Wertguthaben den Fidelity Demografiefonds Konservativ, der speziell für Zeitwertkonten entwickelt wurde und den gesetzlichen Anforderungen an die Kapitalanlage entspricht.

Ein ausgezeichnetes Konzept für die Zukunft

Die Harmonisierung der verschiedenen bAV-Pläne macht es heute sowohl für den Arbeitgeber als auch für die Belegschaft deutlich einfacher. Es macht keinen Unterschied mehr, an welchem Standort und in welcher Phase das Beschäftigungsverhältnis geschlossen wird. Die Lösung mit einem einheitlichen Regelwerk und denselben Tools für alle Mitarbeitenden erleichtert allen Beteiligten den Umgang mit der bAV. Zudem bringt die Lösung administrative Entlastung und Kostenvorteile mit sich.

Zusammen bilden der neue Advantest Pensionsplan und das Zeitwertkonto eine moderne und effiziente Lösung zur gesamtheitlichen betrieblichen Zukunftsvorsorge, mit der sich Advantest Europe als attraktiver Arbeitgeber positionieren möchte. Als Beleg für den ausgesprochenen Erfolg dieses Projekts ging der zweite Platz beim Deutschen bAV-Preis 2022 in der Kategorie Großunternehmen an Advantest Europe. ■



DANIELA KLUG ist Syndikusrechtsanwältin bei Advantest Europe.



CHRISTOF QUIRING ist Leiter Workplace Investing, Fidelity International.

Steigende Komplexität und Anbietervielfalt stellen auch Ihr Unternehmen vor Herausforderungen?

Könnte bAV-Outsourcing das Richtige für Sie sein?

Finden Sie mit unseren Leitfragen heraus, wie wir Sie dabei unterstützen.



dcsgroup.de/fragen-und-antworten



Einfach. Sicher. Digital
Mein bAV-Dienstleister

DCS[®]
Deutsche Clearing-Stelle

dcsgroup.de